

# **Infoblatt Pfarrei «Heilig Geist» und deutschsprachige Vereine Siders**



# Allgemeine Gottesdienstordnung

## Deutschsprachige Pfarrei «Heilig Geist»

### Gottesdienste während der Woche

#### Donnerstag:

Schülergottesdienste  
*nach Absprache*  
in Notre-Dame des Marais

#### Freitag:

08.00 Uhr Heilige Messe  
in Notre-Dame des Marais

Bei Beerdigung können Gottesdienste  
ausfallen.

### Gottesdienste am Sonntag

#### Samstag:

Die Vorabendgottesdienste fallen  
vorläufig aus.

#### Sonntag:

10.00 Uhr Heilige Messe  
in der Katharina-Kirche

#### Gottesdienst an Feiertagen

10.00 Uhr Heilige Messe  
in der Katharina-Kirche

## Französischsprachige Pfarreien

### Gottesdienste während der Woche

#### St-Katharina-Kirche

#### Mittwoch – Freitag

18.15 Uhr Heilige Messe

#### Heilig-Kreuz-Kirche

#### Dienstag – Freitag

19.00 Uhr Heilige Messe

### Gottesdienste am Sonntag

#### Samstag:

18.00 Uhr Heilige Messe  
St. Katharina-Kirche

19.00 Uhr Heilige Messe  
Chippis

#### Sonntag:

09.15 Uhr Heilige Messe  
Muraz

10.30 Uhr Heilige Messe  
Heilig-Kreuz-Kirche

19.00 Uhr Heilige Messe  
Noës

Katholisches Pfarramt, PK 19-6496-1

Pfarrer Herbert Heiss

E-mail: [pfarreiheiliggeist@netplus.ch](mailto:pfarreiheiliggeist@netplus.ch)

[www.pfarreiheiliggeistsiders.ch](http://www.pfarreiheiliggeistsiders.ch)

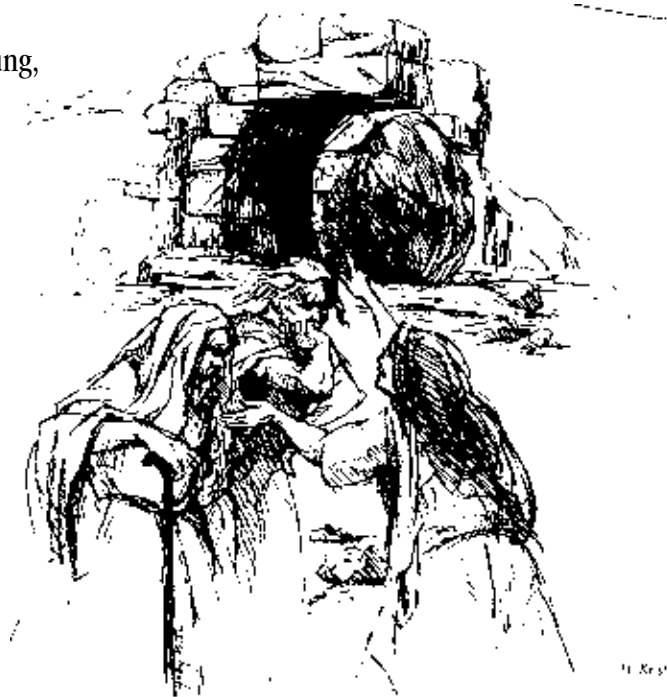
## Das leere Grab

Da schaut wer – schaut lange,  
die Menschheit schaut –  
schaut immer wieder betroffen.  
Das Grab steht offen und leer.  
Wo ist Er?

Frage des Menschen, der Schöpfung,  
von Stern und Getier:  
Sehen sich an:  
– wo dann, wenn nicht hier?  
Fragen sich all die Zeiten daher:  
Wer ist der?

Er steht in der Leere.  
Die ist sein Gewand.  
Das Nicht-da sein Kleid.  
Da steht er darin überall  
über die Welt hin.  
Der vom Tod auferstand,  
ist da, wo du bist, wo ich bin.  
Der Christos, der Kyrios, Gott.  
Und er spricht:  
Fürchtet euch nicht -  
Ich lebe!

Silja Walter, aus: Band 9, S.563f.



Ich wünsche Ihnen allen ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Mit freundlichem Gruss und Segen

Herbert Heiss Pfarrer

# Liturgischer Kalender und Veranstaltungen der Vereine

Anzahl Gottesdienst-Besucher: 50 Personen, Abstand: 1.5 m gilt immer noch!

## April 2021

### DIE DREI ÖSTERLICHEN TAGE VOM LEIDEN UND STERBEN, VON DER GRABESRUHE UND DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

#### 1. Do. GRÜNDONNERSTAG

**18.00 Uhr vom letzten Abendmahl** in der Katharina-Kirche  
Lesungen L1 Ex 12,1-8.11-14; L2 1Kor 11,23-26  
Evangelium Johannes 13,1-15

#### 2. Fr. KARFREITAG, Fast- und Abstinenztag – Die Feier vom Leiden und Sterben Christi

**18.00 Uhr Karfreitagsliturgie** in der Katharina-Kirche  
Lesungen L1 Jes 52,13-53,12; L2 Hebr 4,14-16; 5,7-9  
Evangelium Johannes 18,1-19,42  
**Opfer für die Christen im Heiligen Land**

### HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

#### 3. Sa. DIE FEIER DER OSTERNACHT

**20.00 Uhr in der Kirche Sainte Croix**

#### 4. So. OSTERTAG

**10.00 Uhr Gottesdienst** in der Katharina-Kirche  
Lesungen L1 Apg 10,34a.37-43; L2 Kol 3,1-4 oder 1Kor 5,6b-8  
Ostersequenz  
Evangelium Johannes 20,1-9 oder Joh 20,1-18  
**Opfer für die Aufgaben der Pfarrei**



#### 9. Fr. der Osteroktav

**08.00 Uhr Eucharistiefeier** in Notre-Dame des Marais  
**Stiftmesse** für Lina Andereggen-Volken und für Leo Walpen  
**Gedächtnis** für die Verstorbenen der Familie Amacker und für die Verstorbenen der Familie Fux-Hildebrand

#### 11. So. ZWEITER SONNTAG DER OSTERZEIT (Weisser Sonntag)

##### Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit

**10.00 Uhr** Sonntagsgottesdienst in der Katharina-Kirche  
Lesungen L1 Apg 4,32-35; L2 1Joh 5,1-6  
Evangelium Johannes 20,19-31  
**Opfer für die Aufgaben der Pfarrei**

#### 16. Fr. Zweite Woche der Osterzeit

**08.00 Uhr Eucharistiefeier** in Notre-Dame des Marais  
**Stiftmesse** für Paula und Moritz Haenni (letztmals) und für Otto Imhof  
**Gedächtnis** für Leontine und Béatrice Imhof, für Brigitte Ruppen und für Odile Elsig

**18. So. Dritter SONNTAG DER OSTERZEIT****10.00 Uhr Sonntagsgottesdienst** in der Katharina-Kirche

Lesungen L1 Apg 3,12a.13-15.17-19; L2 1Joh 2,1-5a

Evangelium Lukas 24,35-48

**Kollekte für die Priesterausbildung im Bistum Sitten****23. Fr. der dritten Osterwoche****08.00 Uhr Eucharistiefeier** in Notre-Dame des Marais**Gedächtnis** für die Verstorbenen der Pfarrei**25. So. VIERTER SONNTAG DER OSTERZEIT / (Fest des hl. Markus)****09.00 Uhr Erstkommunion** in der Katharina-Kirche**11.00 Uhr Erstkommunion** in der Katharina-Kirche*Die Gottesdienste um 9.00 Uhr und 11.00 Uhr sind reserviert für die Erstkommunionkinder.****Pfarrangehörige** und andere Gottesdienstbesucher weichen bitte auf die **Messe um 18.00 Uhr** aus. Danke für das Verständnis!***18.00 Uhr Sonntagsgottesdienst für die Pfarrei** (Beginn Wettersegnen) Katharina-Kirche

Lesungen L1 Apg 4,8-12 L2 1Joh 3,1-2

Evangelium Joh 10,11-18

**Opfer für die Ausgaben der Pfarrei****30. Fr. der dritten Osterwoche****08.00 Uhr Eucharistiefeier** in Notre-Dame des Marais**Gedächtnis** für die Verstorbenen der Pfarrei**Liturgische Dienste****Ministranten****Lektoren**

	<b>Ministranten</b>	<b>Lektoren</b>
<b>Do. 01.04.2021</b>	Guillaume / Enea	Judith Schnydrig
<b>Fr. 02.04.2021</b>	Leon / Maik	Jean-Daniel Ruppen / Kurt Seiler
<b>Sa. 03.04.2021</b>	Ness / Anne-Sophie Amalie / Larissa	Bernadette Witschard / Irma Wyssen
<b>So. 04.04.2021</b>	Allice / Cyrill	Roberto Huber
<b>So. 11.04.2021</b>	Magalie / Julien	Helene Pfammatter
<b>So. 18.04.2021</b>	Anne-Sophie / Elena	Judith Schnydrig
<b>So. 25.04.2021</b>	Noah / Guillaume	Marianne Mathier

## Sekretariat Pfarrei Heilig Geist

**Freitag, 09.30 bis 11.00 Uhr: Pfarrer Herbert Heiss im Pfarrbüro  
oder nach Absprache**

**Telefon Pfarramt: 027 455 14 83**

**E-Mail-Adresse: [pfarreheiliggeist@netplus.ch](mailto:pfarreheiliggeist@netplus.ch)**

## [www.pfarreiheiliggeistsiders.ch](http://www.pfarreiheiliggeistsiders.ch) – Pfarrei online

Liebe Pfarrblattleser

Das Pfarrblatt nicht zur Hand? Schon im Altpapier? Kein Problem, schauen Sie unter [www.pfarreiheiliggeistsiders.ch](http://www.pfarreiheiliggeistsiders.ch) und Sie finden die gesuchten Informationen.

Besuchen Sie unsere Homepage unter [www.pfarreiheiliggeistsiders.ch](http://www.pfarreiheiliggeistsiders.ch) und informieren Sie sich über Interessantes und Wichtiges aus unserer Pfarrei.

Zudem finden Sie viel Wissenswertes über das Kultur- und Pfarreizentrum Heilig Geist und sehen im Belegungsplan, ob für Ihre Veranstaltung die Räume frei sind. Des Weiteren können die deutschsprachigen Vereine Siders die Homepage für ihre Anlässe, Neuigkeiten und Kontakte nutzen und auf die Vereinsseiten verweisen.

## Aus dem Pfarreileben

### Gemischter Chor Siders

#### Die Jungen dürfen wieder

«Wie die Alten sangen, so zwitschern auch die Jungen» ist eine Sentenz, die jede und jeder kennt. Auch wenn der Sinn dieser Redewendung nicht direkt das Singen betrifft, so kann trotzdem erfreulicherweise festgestellt werden, dass die Jungen wieder zwitschern dürfen.

Die Jugend- und Kinderchöre dürfen seit Anfang März wieder miteinander singen und proben. Diese Lockerung hat der Bundesrat beschlossen, allerdings, damit nicht wieder der Rückwärtsgang eingeschaltet werden muss, mit dem Hinweis, mit der wiedergewonnenen Singerlaubnis verantwortungsvoll umzugehen.

Das diesbezügliche Schutzkonzept mit Abstand, mit Maske für Kinder über 12 Jahre, kein Austausch von Noten, die Notierung von Telefonnummern, das regelmässige Lüften der Proberäume, das Einhalten der Hygieneregeln etc. ist rigoros. Ob da gute Laune und Stimmung aufkommen, kann bezweifelt werden. Aber immerhin. Ein Anfang, der auch die «Alten» hoffen lässt, ist gemacht.

Apropos die «Alten»: Viele unter uns können sich sicher noch an den Evergreen «Wir lassen uns das Singen nicht verbieten» von Tina York erinnern. «Wir lassen uns das Singen nicht verbieten,



*Fortsetzung des Pfarreiteils nach dem Dossier*

das Singen nicht und auch die Fröhlichkeit. Die gute Laune muss der Mensch behüten», lautet das Motto in diesem Schlager. Ohne die Sinnhaftigkeit des Schlagers thematisieren zu wollen, bringt dieser Schlager etwas Lebensbejahendes zum Ausdruck. Tina York hat Recht. Die gute Laune, die auch im Gesang zum Ausdruck kommt, wollen und sollen wir uns bewahren.

Irgendwo heisst es, wenn die Hasen – sicher gehören auch die Osterhasen dazu – gute Laune haben, fangen sie an zu singen. Singen dürfen wir zwar an Ostern nicht, die Fröhlichkeit aber lassen wir uns trotz alledem nicht nehmen. Gerade das Osterfest ist ein ausgesprochen tiefer Grund fröhlich zu sein. Ostern steckt uns zur Freude an, weil wir mit der Auferstehung auf der Seite des Lebens stehen dürfen. Die deutsche Dichterin Annette von Droste-Hülshoff beschreibt das Osterfest wie folgt: «Ich soll mich freuen an diesem Tage, ich freu mich, mein Jesu Christ. Und wenn im Aug' ich Tränen trage, du weisst doch, dass es Freude ist.»

In diesem Sinne wünscht der Vorstand des Chors allen Mitgliedern, allen Ehrenmitgliedern, Gönnerinnen und Gönnern sowie allen, die unserem Chor zugetan sind, ein frohes Osterfest. (ar)

## Jodler-Nachrichten

Eigentlich wäre das «Alpenrösli» zu dieser Zeit bereit für seinen ersten Höhepunkt im Jahr: den Jodlerabend in Noës. Aber es soll auch dieses Jahr nicht sein, diesen Abend miteinander zu erleben.

Gerne hätten wir mit euch jetzt im Frühling unser neues Lied «**Dankbar sii**» von Josef Dubach geteilt.

Dieses Jodellied passt nicht nur in die jetzige Jahreszeit, sondern auch in die aktuelle Situation der weltweiten Pandemie:



*Jedes Jahr, wes wider wermer wird,  
zieht's mi üuse us dum Hüüs.  
Müess ga lüege, has va fiejer glehrt,  
alles gseht so frindlich üüs.*

*D'Schneeglogge bliejent vor dum Hüüs,  
d'Schwalbe sind ja öü scho cho.  
Lüeg, wie schön! – Müescht sus gseh!  
Ja, der Frühling macht mi eifach froh.  
Iischum Schöpfer well wer dankbar sii.*

*Ziit vergeit, äs ischt ja chüüm z'verstah,  
du chascht nix dergägu ha.  
Elter wirscht, die Jungu choment naa,  
darfst sus jetz am Bitz rüehiger ha*

*I miim Läbe hani vill erreicht,  
mächt' jetz d'Wält no as bitzji gseh,  
und derbi Gsundheit ha.  
Säg, was wellti de im Läbe no meh?!  
Ich darf z'fridu und öü dankbar sii!*



Das «Alpenrösli» schenkt euch dieses Lied und verbleibt mit einem frohen und dankbaren Jodlergruss!

i.A. Xaver Schmid



## Seniorenverein Siders und Umgebung

Endlich ist es soweit! Obschon weiterhin zu Maskenpflicht, Abstandhalten und Hände waschen angehalten wird, dürfen sich draussen wieder 15 Personen treffen.

Mit grosser Freude nimmt der Seniorenverein im April deshalb zumindest die Wanderungen wieder auf.

- |           |   |            |
|-----------|---|------------|
| 09. April | Talwanderung * Varen – Leuk                     | Rose-Marie |
| 23. April | (Eggerberg) – Ausserberg – St.German – Raron ** | Heini      |

Anmeldungen wie immer bis spätestens am Dienstag!

Wir freuen uns auf euch und hoffen, im Verlauf des Frühjahrs auch weitere Angebote wieder zu aktivieren.

Herzliche Grüsse und bis bald

Der Vorstand

## Pfarreistatistik

### Beerdigt wurden

#### † **Andreas Lagger**

Geboren: 03. Mai 1952 / Gestorben: 13. Februar 2021

*Bedenke, Mensch, dass du Staub bist  
und zum Staub zurückkehren wirst (Gen 3,19).*



#### † **Gottlieb Manz-Juon**

Geboren: 10. August 1926 / Gestorben: 9. März 2021

*Ich habe dich immer geliebt; darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte (Jer 31,3)*



### Kirchenopfer vom Februar 2021

14.02.21	Ausgaben der Pfarrei	Fr.	126.15
21.02.21	Ausgaben der Pfarrei	Fr.	90.75
28.02.21	Ausgaben der Pfarrei	Fr.	113.40

#### Spezialopfer

07.02.21	Katholische Aktion	Fr.	63.10
----------	--------------------	-----	-------

**Danke!**





## Konkret Kirche sein

Wir sind durch die Taufe Mitglied einer konkreten Gemeinschaft geworden, die sich Kirche nennt.

Die Kirche wird jedoch oft reduziert auf das Gebäude, in das wir sporadisch hineingehen, um zu beten. Doch «Kirche» ist nicht nur ein in Stein gehauenes Gebäude, sondern das sind wir alle. Was aber heisst das nun für unseren konkreten Alltag?

Wenn ich Mitglied in einem Verein bin, betrachte ich die anderen Vereinsmitglieder nicht als Feinde oder Konkurrenten, sondern als Frauen und Männer, die dieselben Interessen und das gleiche Ziel haben wie ich. Gemeinsam mit ihnen möchte ich diese Interessen pflegen und mich darin verbessern und auch den anderen dabei helfen. Das ist in der Kirche ähnlich! «Seht, wie sie einander lieben!», beschrieb der antike Schriftsteller Tertullian (2. Jh.) den Zusammenhalt der ersten Christen. Zu schön, um wahr zu sein, müssen wir heute im Blick auf die Kirche leider oft bekennen. Wir lassen es immer an der Liebe fehlen! Christen muss man an ihrer Liebe erkennen können, die sie zueinander haben!

Wenn ich aktives Mitglied in einem Verein bin, so weiss ich, was ich zu tun habe: in einem Fussballverein trainiere ich regelmässig mit meinen Kollegen, um fit zu sein und beim nächsten Match zu gewinnen. In der Musikgesellschaft übe ich regelmässig, um beim Auftritt die richtigen Töne zu treffen. Ich könnte noch viele Vereine aufzählen, aber das Wesentliche in jedem Verein ist das aktive Mitmachen seiner Mitglieder, sonst kann der Verein bald einmal schliessen.

Auch in der Kirche sind ihre Mitglieder aufgerufen sich zu engagieren. Es wird immer schwieriger Frauen und Männer zu finden, die in der Kirche zu arbeiten wollen. Dieser Dienst ist nicht nur ein paar «Profis» vorbehalten, sondern sollte das Herzensanliegen eines jeden Christen sein. Menschen, die sich in der Kirche engagieren, sind nicht einfach nur Mitarbeiter der Priester. Sie sind viel mehr! Sie haben aufgrund der Taufe Rechte und Pflichten in der Nachfolge Christi. Die Kirche braucht die Mitarbeit aller Getauften! Jeden mit seinen Fähigkeiten und seinen Schwächen. Niemand darf sich davon dispensieren, denn nur so wird das Bild einer Kirche sichtbar, wie sie wirklich ist: eine Gemeinschaft, die die frohe Botschaft lebt.

## Tauforte

Der Ort der Taufe verrät etwas über das Geheimnis der Taufe. Viele Taufbrunnen stehen am Eingang eines Kirchenraums: die Taufe ist das Tor zum christlichen Leben, sie ist der Beginn, aus dem Christen ein Leben lang Kraft und Hoffnung schöpfen. Frühchristliche und auch moderne Taufbecken haben einen Zulauf, so dass Wasser in den Brunnen hineinfließen kann. Die Taufe ist Quelle lebendig-fließenden Wassers; hier gibt es, was Jesus der Samariterin am Brunnen zugesagt hat. Manche Taufgefäße sind geschmückt mit dem Durchzug durch das Rote Meer, also der Befreiung aus Ägypten. Wer getauft wird, lässt um des Glaubens willen die Fleischtöpfe Ägyptens hinter sich und geht in die Freiheit hinüber. Viele Taufsteine haben ein achteckiges Becken oder einen achteckigen Sockel: Sieben macht eine Schöpfungswoche ganz, Sieben ist eine Zahl der Vollkommenheit; sieben plus eins, acht, das ist der Beginn der neuen Schöpfung, es ist noch mehr als die Vollkommenheit der Sieben. In die neue Schöpfung, die mit der Verkündigung Jesu begonnen hat und in der Auferweckung Jesu von den Toten ihren Zielpunkt erreicht, sind alle Getauften hineingenommen. In die Fülle des achten Tages ist ihr Leben in der Taufe hineingetaucht.

Gunda Brüske, Liturgisches Institut

*Taufkapelle, Abtei St-Maurice ©ESA*



## Taufkerze



*Foto © DR*

Der Vater oder die Patin hat sie für uns an der Osterkerze entzündet. Später haben wir es vielleicht selber getan oder werden es noch tun: bei der Erstkommunion, bei der Firmung, bei der Trauung oder bei einer Segensfeier zum Ehejubiläum.

An Wegmarken unseres Glaubenslebens erinnert uns die Taufkerze an das Anfangereignis: Wir sind in der Taufe Kinder des Lichtes geworden. Uns wurde zugesagt: «Empfange das Licht Christi». Wie gehen wir damit um? «Stellen wir das Licht auf den Leuchter, so dass es allen im Haus leuchtet» oder «stülpen wir ein Gefäß darüber» (Matthäusevangelium 5, 15)? Letzteres wäre falsche Bescheidenheit, denn es geht ja nicht um das unbeständige, vom Erlöschen bedrohte Licht eigener Verdienste, sondern um das Licht von Ostern, das Licht Christi, des Auferstandenen: Licht des Lebens, das auch vom Tod nicht ausgelöscht wird.

Die Taufe macht uns zu Lichtträgern, die in das Dunkel der Welt hineinleuchten und den Menschen von der Hoffnung erzählen, die uns erfüllt (1. Petrusbrief 3, 15). Eine schöne, wiederkehrende Gelegenheit, sich dieser ehrenvollen Aufgabe bewusst zu werden, ist das Anzünden der Taufkerze im Rahmen einer kleinen Familienfeier am Tauftag. Und vielleicht wird jemand unsere Taufkerze noch einmal für uns anzünden, wenn wir es selber nicht mehr tun können – an der Osterkerze beim Sarg zum Zeichen: das Licht des Lebens brennt weiter.

Josef-Anton Willa, Liturgisches Institut

## HUMOR

**JE FROHER  
DEIN HERZ IST,  
DESTO HELLER  
LEUCHTET DIE  
SUNNE**

ROMANO  
GUARDINI



Als Herr Meyer aus dem Wirtshaus kam, schwankte er etwas, wackelte auf sein Auto zu, setzte sich auf den Rücksitz und bastelte munter an der Lehne des Vordersitzes herum. Da neigte sich ein Polizist durchs Wagenfenster und sagte: «Bitte, steigen Sie sofort aus! Sie können in diesem Zustand unmöglich fahren!» – «Kümmern Sie sich um Ihre Angelegenheiten», zeterte Meyer, «und schauen Sie, dass Sie den Schurken erwischen, der mir das Steuerrad gestohlen hat!»



Der Kaplan zeigt beim Erstkommunionunterricht den Kindern den Beichtstuhl. Ein kleiner Junge sieht die Stola dort hängen und fragt den verdutzten Kaplan: «Müsst ihr euch jetzt auch anschnallen?»

Eine Autofahrerin braust mit 80 durch die Nacht. Plötzlich sieht sie im Rückspiegel, dass ihr ein Polizeiwagen folgt. Sie gibt noch mehr Gas, biegt mit quietschenden Reifen in die nächste Tankstelle ein, bremst scharf ab, springt aus dem Auto und verschwindet auf der Toilette. Kurz darauf kommt sie wieder raus, strahlt die mit finsterem Blick wartenden Polizisten an und sagt: «Ich wette, Sie haben gedacht, dass ich es nicht mehr schaffe.»



Ein Schreiner, ein Elektriker und ein Maurer streiten sich wer das älteste Handwerk hat. Sagt der Maurer: «Wir haben damals in Ägypten die Pyramiden gebaut!» Meint der Schreiner: «Wir bauten Noah's Arche». Sagt der Elektriker: «Jungs, das könnt ihr alles vergessen! Als Gott sprach: "es werde Licht", da waren schon alle Leitungen verlegt.»



Der Lehrer in der Religionsstunde: «Es ist eure Pflicht, in jeder Woche mindestens einen Menschen glücklich zu machen. Hast du das schon in dieser Woche getan, Michael?» Michael – im Brustton der Überzeugung: «Jawohl, Herr Mayer.» – Lehrer: «Gut, mein Junge, was hast du getan?» – Michael: «Ich habe meine Tante besucht, und sie war glücklich, als ich wieder nach Hause ging!»



Die Ehefrau kommt vom Klassentreffen, das schon mittags begonnen hat, sehr, sehr spät nach Hause. Der Ehemann ist sauer und meint «Willst du mir etwa erzählen, dass euer Treffen von heute Mittag bis jetzt gedauert hat?» – «Aber ja», meint sie, «weisst du, jedes Mal, wenn eine gegangen ist, wurde so viel Negatives über sie erzählt, dass ich nicht gewagt habe, früher zu gehen!»

AZB  
CH - 1890 Saint-Maurice



## Kontaktadressen Pfarrei «Heilig Geist»

<b>Pfarrer</b>	<b>Herbert Heiss</b> Av. Max Huber 16, 3960 Siders 027 455 14 83
<b>Pfarrereirats- präsidentinnen</b>	<b>Chantal Burri</b> Rte de Miège 21, 3960 Siders 027 323 76 68  <b>Marlène Schnyder</b> Rue de St-Ginier 34 A 3960 Siders 027 470 50 33
<b>Vermögens- verwaltung</b>	<b>Ingrid Zumtaugwald Wenger</b> Route de Mura 1 3968 Veyras 027 455 61 46
<b>Sakristanin</b>	<b>Anneliese Guntern</b> Rue de l'Industrie 23 3960 Siders 027 565 65 52
<b>Pfarrzentrum:</b>	<b>Pfarrei «Heilig Geist»</b> Av. Max Huber 16 3960 Siders 027 455 14 83
<b>Organistin</b>	<b>vakant</b>
<b>Katechetinnen</b>	<b>Clementine Bellwald</b> In der Dorfstrasse 8 3917 Kippel 027 939 18 73  <b>Marianne Mathier</b> Varenstrasse 3970 Salgesch 027 455 77 06

## Schulen

<b>Präfekt Primarschule</b>	<b>Philipp Kupper</b> Batterie de la Fortsey 131 3972 Miège 079 616 85 53
<b>Präfekt OS Goubing</b>	<b>Rolf Burgener</b> (Schulleiter der deutschen Schulen) Chemin des Collines 27 3960 Siders 027 452 05 49

## Vereine

<b>Pfadfinder</b>	<b>Dirk Jan Teitsma</b> Abteilungsleiter 079 904 27 10 <b>Barnabas Kuonen</b> Leiter 2. Stufe 079 573 62 18
<b>Senioren</b>	<b>Helene Pfammatter</b> Av de Rossfeld 21, 3960 Siders 027 455 44 52
<b>Kolping</b>	<b>Kurt Andenmatten</b> Rue de Plantassage 11 3976 Noës – 027 455 98 03
<b>Oberwalliser Verein</b>	<b>Gaby Michlig</b> Chemin de Chantevent 8 3960 Siders – 078 626 09 66
<b>Jodler Klub</b>	<b>Peter Loretan</b> Gassenstutz 20 3954 Leukerbad 027 455 08 06
<b>Gemischter Chor</b>	<b>Marianne Ruppen</b> Ch. du Rotsé 2, 3960 Siders 027 455 45 33
<b>FMG</b>	<b>Marielle Mooser</b> Rue Industrie 34, 3960 Siders 079 730 86 20  <b>Bernadette Witschard</b> Rue de Glarey 28, 3960 Siders 079 653 78 71
<b>Theaterverein</b>	<b>Tino Hasler</b> Route du Simplon 40 3960 Siders – 076 323 33 73